

# Medieninformation

Nr. 385a vom 13. Dezember 2011 | stt

Der Präsident  
Presse- und  
Informationsreferat

Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin

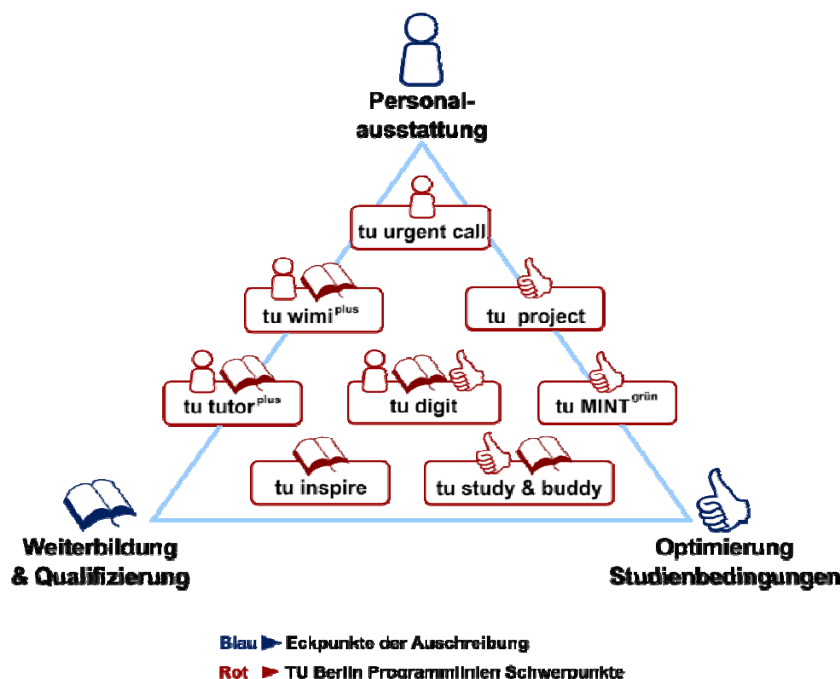
Tel.: 030 314-23922  
-22919

Fax: 030 314-23909

pressestelle@tu-berlin.de  
[www.pressestelle.tu-berlin.de/](http://www.pressestelle.tu-berlin.de/)

## „Erste Klasse für die Masse“ – Antrag der Technischen Universität Berlin

### Kurzbeschreibung der Antragslinien



#### ***tu wimi<sup>plus</sup>* und *tu urgent call***

Die tragenden Säulen für eine verbesserte Personalausstattung in den Fakultäten sind die beiden Antragslinien *tu urgent call* und *tu wimi<sup>plus</sup>*.

Mit der Linie *tu urgent call* werden drei vorgezogene Berufungen auf Strukturprofessuren in den hochausgelasteten Lehreinheiten Energie- und Verfahrenstechnik, Maschinenbauwesen und Verkehrswesen realisiert. Die Berufungen werden zudem im Rahmen der Linie *tu inspire* hochschuldidaktisch

tisch weiter qualifiziert. Die Linie *tu wimi<sup>plus</sup>* verknüpft Maßnahmen zur Verbesserung der Personalausstattung mit Weiterbildungs- und Beratungsprogrammen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Berlin. Für nachweislich hochausgelastete Lehrbereiche werden 7 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für fünf Jahre eingestellt und über das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm „Lehren und Lernen“ in besonderer Weise für ihre Lehraufgaben qualifiziert. Die beteiligten Personen erwerben dabei nicht nur hochschuldidaktische Kompetenzen, sondern entwickeln auch innovative Lehrkonzepte, die sie unmittelbar in ihrer Fachlehre umsetzen und mit denen sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihre Bereiche mit Veranstaltungen und Beratungsangeboten hineinwirken. Aufgrund der hohen Belastungen, die diese Personen tragen, vergibt die TU Berlin als Ausgleich und Anreiz „Bildungsmonate“. Mit jedem Jahr erhalten die am Programm Beteiligten jeweils eine einmonatige Verlängerung des Arbeitsvertrages.

#### ***tu tutor<sup>plus</sup>***

*tu tutor<sup>plus</sup>* ist die Weiterentwicklung des erfolgreichen TU Berlin Weiterbildungsprogramms für Tutorinnen und Tutoren. Das Format wird auf studentische Hilfskräfte mit Informations- und Beratungsaufgaben übertragen und um Feedbackstrukturen und fach- und anforderungsspezifische Qualifizierungsmaßnahmen erweitert. In jedem Semester sollen nunmehr zusätzlich 30 Tutorinnen und Tutoren für ihre Lehr- oder Beratungsaufgaben geschult werden.

#### ***tu inspire***

*tu inspire* hat das Ziel, der Hochschuldidaktik zu einer neuen Rolle in der Universität verhelfen. Sie soll als Quelle der Inspiration erlebbar werden, Barrieren, die dem systematischen Kompetenzerwerb von Professorinnen und Professoren entgegenstehen, sollen abgebaut werden. Mit einem Kommunikationskonzept und der Einbettung von hochschuldidaktischen Angeboten in die Berufungsverhandlungen soll der Diskurs über das Thema Hochschuldidaktik neu initiiert werden.

#### ***tu study & buddy***

*tu study & buddy* bietet Mentoring im Bachelorstudium für drei studienerefolgsensitive Bereiche an: (1) Mit *tu tandem* erhalten Studierende mit familiären Belastungen durch Kinder oder Angehörige über die Strukturen des Familienbüros eine abgestimmte Unterstützung. (2) Mit *buddy international* wird ein *buddy*-Programm für internationale und TU Berlin-Austauschstudierende entwickelt. (3) Externes Mentoring<sup>plus</sup> stellt Bachelorstudierenden ab der zweiten Studienhälfte externe Mentorinnen und Mentoren zur Seite, um in individuellen Tandems berufsvorbereitende Fragen zu erörtern.

**tu MINT<sup>grün</sup>**

Mit *tu MINT<sup>grün</sup>* bietet die Fakultät II der TU Berlin erstmals ein interdisziplinäres, zweisemestriges Orientierungsstudium an, das sich an Abiturientinnen und Abiturienten wendet, die sich für naturwissenschaftliche und technische Fragen interessieren, sich jedoch noch nicht für ein spezifisches MINT-Studium an der TU Berlin entschieden haben. Der besondere Anreiz für diese Zielgruppe liegt in einer durch Tutorien unterstützten Projektarbeit, in der erste komplexe Aufgabenstellungen bearbeitet werden, die technische Lösungen und Nachhaltigkeit verbinden. Der Abschluss ist ein Zertifikat. Absolvierte Module, die im Curriculum des anschließend gewählten Studiengangs enthalten sind, werden anerkannt. Der Beginn ist für das Wintersemester 2012/13 zum Eintreffen der doppelten Abiturjahrgänge in Berlin und Brandenburg geplant.

**tu project**

Mit *tu project* soll projektorientiertes Lernen in den Bachelorstudiengängen gefördert werden. Ziel ist es, einen unmittelbaren Praxis- und Forschungsbezug in die Lehre zu integrieren und die Selbstorganisationsfähigkeiten der Studierenden bereits in der Studieneingangsphase zu unterstützen. Es ist vorgesehen, jährlich bis zu fünf studentische Projekte zu fördern. Grundlage ist ein Auswahlverfahren, welches beim Strategischen Controlling und der ständigen Kommission für Lehre und Studium (LSK) verankert ist.

**tu digit**

Mit *tu digit* soll der Einsatz neuer Medien in der Lehre und der Studienorganisation weiter ausgebaut werden. Die Linie beschränkt sich nicht auf die Einrichtung der technischen Infrastruktur, sondern zielt zudem darauf ab, das Interesse der Lehrenden am E-Learning-Einsatz zu wecken und für die Anwendung von E-Learning gestützter Lehre zu qualifizieren. Das Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MULF) unterhält die Infrastruktur und ist hier, auch durch eigene Entwicklungen, Innovationsmotor. Die Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) sorgt durch ihr Weiterbildungs- und Beratungsangebot zu neuen Medien dafür, dass didaktisch sinnvolle Konzepte zugrunde liegen und das innovative Potenzial von E-Learning von den Lehrenden genutzt wird. Durch die enge Zusammenarbeit beider Einrichtungen werden Neuentwicklungen zügig umgesetzt, und die Lehrenden erhalten eine breite Unterstützung.

**Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:** Dr. Patrick Thurian, TU Berlin, Controller für Lehre und Studium der TU Berlin, Tel.: 030/314-25485